

stils. Für die wenige Jahre später gebaute Fabrikantenvilla für Albert Levi griffen sie dagegen auf klassizistische Formen zurück. Die weithin beachtete Weißenhofsiedlung beeinflusste auch die Arbeit von Bloch & Guggenheimer. Mit der 1972 abgerissenen Villa Dr. Oppenheimer am Bubenbad von 1927/28 wandten sie sich vom bisherigen Stil ab. Noch deutlicher ist die Übernahme der Prinzipien des Funktionalismus am Haus Frankenstein zu sehen. Hier beherrschen verschachtelte Kuben, großzügige Fensterflächen und Terrassen die Gestaltung. Eine Gruppe moderner Einfamilienhäuser findet sich an der Cäsar-Flaischlen-Straße. Zwei dieser Häuser wurden aufgrund ihres guten Überlieferungszustandes unter Schutz gestellt (vgl. NB 3/2017). In der Zeit bis 1933 konnten sie in Stuttgart und in der Zeit der Wirtschaftskrise auch in der Schweiz etliche moderne Bauten realisieren.

Es gelten die jeweiligen Corona-Regeln
Nähere Informationen zu Führungen und weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Begleitprogramms finden Sie auf der Webseite des Stadtarchivs Stuttgart
www.stuttgart.de/stadtarchiv bzw. im Blog
<https://archiv0711.hypotheses.org>

Neuerscheinung

Erforschen und Erhalten

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Hrsg.)
Jahresbericht der Bau- und Kunstdenkmalpflege in Baden-Württemberg, Jahrgang 2020, Ostfildern 2021, 280 Seiten mit circa 430 meist farbigen Abbildungen, ISBN 978-3-7995-1510-8, 28 Euro
Zu beziehen über den Buchhandel oder Jan Thorbecke Verlag

Der diesjährige Jahresband widmet sich dem Schwerpunktthema „Ausstattung“. So gilt das Hauptaugenmerk etlicher Beiträge dem Innenraum und seiner Gestaltung und gewährt Einblicke in sonst zumeist nicht zugängliche Kulturdenkmale mit außergewöhnlichen Befunden verschiedenster Zeitstellungen: barockzeitliche, bis zum heutigen Tage nie übermalte Raumdekorationen eines 1617 in Vaihingen/Enz erbauten Bürgerhauses, die wandfeste Holzausstattung nebst mythologischem Bildzyklus in einem klassizistischen Stadtpalais in Lahr oder eine jüngst behutsam und weitestgehend originalgetreu sanierte Villa von 1923 in Pfnitzal-Söllingen, in der sogar die qualitätsvollen bauzeitlichen Tapeten erhalten geblieben sind.

Darüber hinaus hält auch der vorliegende Band in nunmehr schon gewohnter Weise zahlreiche Artikel bereit, die sich diversen anderen Aspekten unseres breiten Aufgabenspektrums widmen: Lieblingsprojekte und Erfolgsgeschichten, Herausforderungen und Sorgenkinder, spannende neue Forschungserkenntnisse oder auch besonders schwierige Konzeptfindungen.

Personalia

Claudia Eckstein

*Diese Passagen ist aus
Datenschutzgründen nicht online*



Claudia Eckstein